



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Siegburg

An
Vorsitzender der Wirtschaftsförderungsausschusses
Dr. Dirk Schulte

Siegburg, 8. Juni 2026
Antrag zur Tagesordnung am 25.06.2026

Sehr geehrter Herr Dr. Dirk Schulte,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bittet den Punkt „Prüfauftrag zur weiteren Nutzung der städtischen Bahnwaggons (ehem. Jugendzentrum Brückberg) als niedrigschwellige Gastronomieeinheit / „Büdchen“ in die Tagesordnung der Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 25.06.2026 aufzunehmen.

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt weiter folgendes zu beschließen:

1. **Sachstandsbericht**

Die Verwaltung wird beauftragt dem Ausschuss mitzuteilen, ob die im Besitz der Stadt befindlichen Bahnwaggons (ehemals zur Nutzung als Jugendzentrum vorgesehen) inzwischen veräußert wurden.

2. **Prüfung bei Nichtveräußerung**

Für den Fall, dass noch keine Veräußerung erfolgt ist, wird die Verwaltung beauftragt, ein Nutzungskonzept mit wirtschaftlicher Betrachtung zu prüfen und dem Ausschuss vorzulegen. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte untersucht werden:

a. Umrüstung und Wirtschaftlichkeit:

- Welche Kosten entstehen für eine Umnutzung der Waggons zu einer kleinen gastronomischen Einheit (z. B. Kiosk / „Büdchen“ / Mini-Gastro)?
- Berücksichtigung notwendiger Infrastruktur (z. B. Wasser, Abwasser, Strom, sanitäre Einrichtung/Toilette, Barrierefreiheit soweit möglich)

- Abschätzung möglicher Pacht- bzw. Einnahmemodelle für die Stadt
- Bewertung des wirtschaftlichen Betriebs durch einen externen Betreiber

b. Standortprüfung

Prüfung geeigneter Standorte im Umfeld des Michaelsbergs, insbesondere:

- Fläche unterhalb der großen Hunde- und Spielwiese
- Wiese oberhalb des Spielplatzes
- Bewertung der Standorte hinsichtlich Besucherfrequenz, Wirtschaftlichkeit, städtebaulicher Integration, Naturschutz sowie Aufenthaltsqualität

3. Alternative Nutzungsmöglichkeiten

Falls eine gastronomische Nutzung nicht wirtschaftlich oder genehmigungsfähig erscheint, wird die Verwaltung beauftragt, ergänzend ggf. weitere sinnvolle Nutzungsoptionen darzustellen.

Begründung

Die Bahnwaggons befinden sich seit Jahren ohne erkennbare Nutzungsperspektive im Eigentum der Stadt. Eine ursprünglich angedachte Verwendung als Jugendzentrum auf dem Brückberg wurde nicht umgesetzt, und auch ein Verkauf scheint bislang nicht erfolgreich abgeschlossen worden zu sein.

Aus Sicht einer nachhaltigen und wirtschaftlich verantwortungsvollen Stadtentwicklung ist es sinnvoll, vorhandene Ressourcen einer neuen, sinnvollen Nutzung zuzuführen, anstatt sie weiterhin ungenutzt zu belassen.

Die vorgeschlagene Prüfung verfolgt mehrere Ziele:

1. Aktivierung ungenutzter Ressourcen

Die Waggons stellen einen materiellen Wert dar. Eine neue Nutzung kann verhindern, dass sie weiter an Wert verlieren oder zusätzliche Kosten verursachen.

2. Stärkung der lokalen Wirtschaft

Ein kleines gastronomisches Angebot am Michaelsberg könnte:

- zusätzliche Aufenthaltsqualität schaffen,
- Besucherströme besser nutzen,
- lokale Unternehmer:innen einbinden (z. B. Pachtmodell),
- neue Einnahmequellen für die Stadt erschließen.

3. Belebung des Michaelsbergs

Der Bereich rund um die Hunde- und Spielwiesen wird bereits intensiv genutzt, verfügt jedoch über wenig gastronomische Infrastruktur. Ein niedrighschwelliges „Büdchen“:

- stärkt die Attraktivität für Familien, Spaziergänger:innen und Tourist:innen,
- fördert soziale Begegnung im öffentlichen Raum,
- passt zu einer sanften, naturnahen Konzeptentwicklung ohne großflächige Eingriffe.

4. Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung

Die Umnutzung bestehender Strukturen ist ökologisch sinnvoller als Neubauten und entspricht dem Grundsatz einer kreislauforientierten Stadtentwicklung.

5. Niedriges wirtschaftliches Risiko

Durch ein Pachtmodell kann die Stadt:

- Investitionskosten begrenzen,
- unternehmerisches Risiko teilweise auf Betreiber übertragen,
- gleichzeitig langfristig Einnahmen erzielen.

Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Nadine Kutz



Philipp Starke